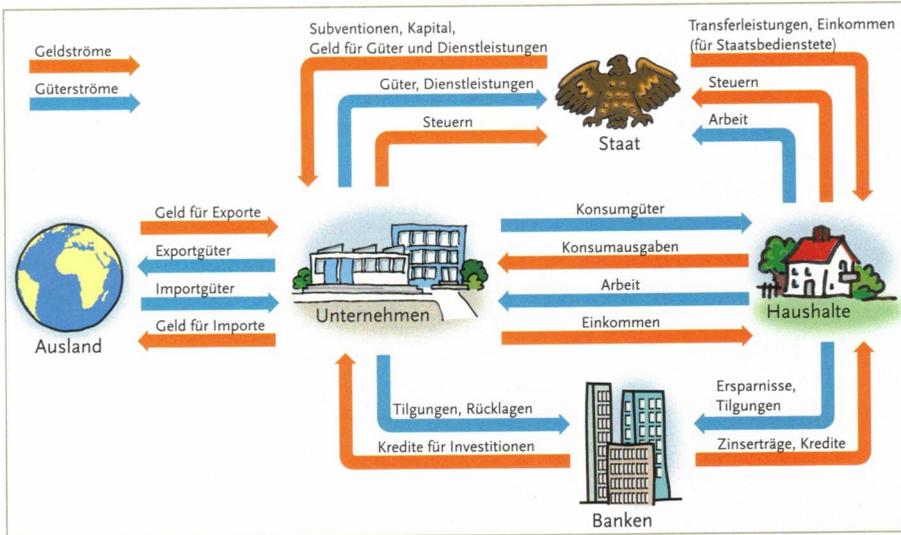


# Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

Welche Rolle spielt der Staat in der Wirtschaft?



[1] Der erweiterte Wirtschaftskreislauf.

## Mitspieler im Wirtschaftskreislauf

Ihr kennt bereits den einfachen Wirtschaftskreislauf, wobei Geld und Güter zwischen Unternehmen und privaten Haushalten ausgetauscht werden. Doch gibt es im Marktgeschehen noch weitere Mitspieler wie den Staat und die Banken. Nicht vergessen dürfen wir dabei auch die übrige Welt, mit der unsere Wirtschaft in ständigem Austausch steht.

1. Erläutert zur Wiederholung den einfachen Wirtschaftskreislauf. Verwendet dabei folgende Begriffe: *Unternehmen, Waren, Arbeitskräfte, Löhne, Haushalte.*

## Marktwirtschaft

Das freie Kräftespiel von Angebot und Nachfrage nennt man Marktwirtschaft. Die Marktwirtschaft zeichnet sich aus durch freien **Wettbewerb**, freie Konsumwahl und wirtschaftliche Betätigung. Preise bilden sich in dieser Wirtschaftsordnung nicht durch staatliche Festlegung, sondern aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage.

## Die Aufgaben des Staates

Der Staat legt für das Handeln der Unternehmen und privaten Haushalte bestimmte Rahmenbedingungen fest. So erlässt der Staat zum Beispiel Arbeitsschutzgesetze (u. a. das Verbot der Kinderarbeit).

Daneben produziert der Staat Güter, bei denen es sich um so genannte **öffentliche Güter** handelt. Einfache Beispiele für öffentliche Güter sind das staatliche Schulwesen oder die Sicherheit, für die der Staat gegenüber seinen Bürgern sorgt. Dafür werden beispielsweise Polizisten und Soldaten benötigt, die natürlich bezahlt werden müssen. Der Staat verwendet dafür **Einnahmen aus Steuergeldern**.

Zusätzlich bietet der Staat Vergünstigungen in Form von **Subventionen**, z. B. zur Stärkung und Förderung wirtschaftlich schwächerer Regionen. Um diese und weitere Aufgaben erfüllen zu können, braucht der Staat Einnahmen. Diese erhält er, indem er bei den Unternehmen und den privaten Haushalten Abgaben in Form von Beiträgen und Steuern erhebt. Manche der Aufgaben erledigt der Staat auch nicht selbst, sondern vergibt sie in Form von Staatsaufträgen an Unternehmen, z. B. wenn er neue Schulen oder Straßen bauen lässt.

2. Stellt die Aufgaben des Staates im Wirtschaftskreislauf dar.
3. Nennt Beispiele aus eurem Umfeld für weitere öffentliche Güter.

## Was ihr noch tun könnt...

- Besucht eine kommunale Einrichtung in eurer Gemeinde. Informiert euch über wirtschaftsfördernde Maßnahmen des Staates.

## Der Staat setzt Regeln



[2] Wirtschaftspolitische Ziele des Staates.

Der Staat tritt nicht nur als einer der Mitspieler im Wirtschaftskreislauf auf, er überwacht auch das Wirtschaftsgeschehen. Außerdem hat er eine soziale Verantwortung und muss mit entsprechenden Gesetzen dafür sorgen, dass niemand zu Schaden kommt, übervorteilt wird oder ohne das Nötigste zum Leben dasteht. Was vor mehr als 100 Jahren mit der Sozialgesetzgebung begann, wurde durch neue Gesetze und Verordnungen immer weiter verbessert. Heute können sich die Bürger darauf verlassen, dass sie bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Arbeitslosigkeit oder im Alter finanziell unterstützt werden. Allerdings sind sie durch eben diese Gesetze auch gezwungen, selber zu handeln. Andere Gesetze verhindern, dass sich große Unternehmen zu **Kartellen** zusammenschließen. Kartelle könnten in der Lage sein, Absprachen für die Preise ihrer Produkte zu treffen und dadurch den Wettbewerb auf den Märkten einzuschränken. Um diesen Missbrauch zu verhindern, gibt es das **Bundeskartellamt**.

## Die soziale Marktwirtschaft



[3] Modell der sozialen Marktwirtschaft.

4. Erläutert die Ziele der sozialen Marktwirtschaft mit eigenen Worten.

Das Besondere an diesem Modell der sozialen Marktwirtschaft ist, dass einerseits alle Bürger und Unternehmen die gemeinsame Verantwortung für das Wohl der Gesellschaft tragen. Zum anderen ist es die Rolle des Staates, überall dort ordnend in das Wirtschaftsleben einzugreifen, wo das freie Spiel der Kräfte in der Marktwirtschaft zu Problemen und Ungerechtigkeiten führt. So soll der Staat seine Bürger vor möglichen Härten (z. B. bei einer Arbeitslosigkeit) schützen. In der Bundesrepublik gelten neben den Prinzipien der Marktwirtschaft auch Prinzipien wie **Solidarität** und **soziale Gerechtigkeit**.

5. Begründet, warum Arbeitnehmer Sozialversicherungsbeiträge zahlen müssen.

Wählt einen der folgenden Arbeitsaufträge aus:

- Listet alle neuen Fachbegriffe dieser Doppelseite auf und formuliert dazu kurze Lexikonartikel.
- Erörtert die Möglichkeiten des Staates, in das Wirtschaftsgeschehen einzugreifen. Geht dabei auch auf konkrete Beispiele aus eurem persönlichen Umfeld ein.